

PRESSEMITTEILUNG

Aufbau eines regionalen Weiterbündungsverbundes

Projekt „Kooperative Weiterbildung Südostniedersachsen“ startet in konkrete Umsetzungsphase

Braunschweig, 25. November 2021. Die Digitalisierung stellt Unternehmen vor immense Herausforderungen. Neue fachliche Kompetenzen von Beschäftigten rücken dabei immer stärker in den Fokus. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen benötigen Unterstützung, wenn es darum geht, geeignete Qualifikationen für ihre Beschäftigten im ausreichenden Maße umzusetzen. Damit diese Betriebe die Chancen der Transformationen bestmöglich nutzen können, wurden regionale Weiterbündungsverbände ins Leben gerufen, unter dem Projektnamen „Kooperative Weiterbildung Südostniedersachsen“ auch in der Region Braunschweig-Wolfsburg. Zur Auftaktveranstaltung kamen heute rund 60 Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen, Weiterbildungsträger und Arbeitsmarktakteure unter Berücksichtigung der gültigen Hygieneregeln im Braunschweiger TrafoHub zusammen.

„Unser Ziel ist es, während der dreijährigen Laufzeit ein Netzwerk und eine Weiterbildungsplattform auf regionaler Ebene aufzubauen“, sagt Wendelin Göbel, Geschäftsführer der Allianz für die Region. So wollen alle Akteure im Weiterbündungsverbund künftig gemeinsam daran arbeiten, Weiterbildungsmaßnahmen ressourcenschonend über Betriebsgrenzen hinaus zu organisieren und durchzuführen. Zudem wollen sie sich regelmäßig austauschen, um beispielsweise betriebliche Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren und daraufhin Weiterbildungs- und Beratungsangebote auf den Weg zu bringen.

Beim Auftakt erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Begrüßung vier Impulse aus dem Netzwerk: über die Projekte des Fachkräftebündnisses Südostniedersachsen „Veränderungsmacher*in“ und „Digitale Kompetenzen in der Weiterbildung“, über das DIGIT

Forschungszentrum an der TU Clausthal und abschließend über die strategische Personalplanung bei Volkswagen.

Im zweiten Teil der Auftaktveranstaltung bildeten die Teilnehmer verschiedene Arbeitskreise, in denen sie spätestens im ersten Quartal 2022 wieder zusammentreffen, um den Austausch zu intensivieren, ihre Vorhaben zu konkretisieren und sich über den Projektverlauf und die Ergebnisse abzustimmen. Zudem wählten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben Wendelin Göbel und Andrea Wiencke von der Projektträgerin Allianz für die Region auch Dr. Florian Löbermann, IHK Braunschweig, Prof. Dr. Katja Koch, TU Braunschweig, Matthias Wilhelm, IG Metall Salzgitter-Peine, Oliver Syring, Volkswagen Group Academy und Alexander von Lützwow, Teutloff Technische Akademie in den Steuerkreis des Weiterbildungsverbundes, dessen konstituierende Sitzung im März 2022 geplant ist.

Das Projekt wird im Rahmen der Richtlinie „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Das Bundesprogramm setzt damit eine zentrale Vereinbarung aus der Nationalen Weiterbildungsstrategie um.

Kontakt

Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin | Sibille Rosinski
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Telefax: +49 (0)531/1218-124
Mobil: +49 (0)173/5406110 | E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH

Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., FUNKE Medien Niedersachsen GmbH, IG Metall SüdOstNiedersachsen, Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Regionalverband Großraum Braunschweig, Salzgitter AG, Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter und Stadt Wolfsburg, Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, Volkswagen Financial Services AG, Wolfsburg AG